

## Politik / Gesellschaft

### **Norbert Bernholt, Resonante Demokratie - Gestaltungsmöglichkeiten für eine selbstwirksame Gesellschaft**

Natürlich sind die allermeisten Menschen in Deutschland froh, in einem demokratischen Staat leben zu können. Dennoch wächst die Kritik an der Umsetzung der Demokratie und auch ein Misstrauen in das System als ganzes. So zeigen Menschen – nicht nur in Deutschland – deutliche Sympathien für autokratisch geführte Regierungen. Es wäre zu kurz gegriffen, die Gründe hierfür nur in einem schlechten Regierungsstil zu suchen. Norbert Bernholt geht der Frage nach tieferen Ursachen für diese Entwicklung nach. Dabei weist er auf die Folgen des »ökonomischen Imperativs« hin. Dieser Imperativ bewirkt, dass wichtige gesellschaftliche Entscheidungen durch angebliche wirtschaftliche Gesetzmäßigkeiten dem Willen der Bürger\_innen entzogen werden, wodurch sich viele Bürger\_innen entmündigt fühlen. Aufbauend auf den Erkenntnissen der Resonanztheorie und Theorien aus dem Umfeld der pluralen Ökonomie entwickelt der Autor ein neuartiges Demokratie-Modell, in dem sich die Bürger\_innen wahrgenommen fühlen und auch Selbstwirksamkeit entwickeln können – die »resonante Demokratie«. *Impulse für eine solidarische Gesellschaft · Band 4*

ISBN 978-3-96317-408-7 ca. 120 Seiten · Klappenbroschur · 13,0 × 19,0 cm 17,00 €

[Büchner Verlag](#)

### **Maik Eimertenbrink, Von obdachlosen Berber\*innen bis zur digitalen Bohème - Erfahrungen, Erwartungen und Bewertungen nomadischer Lebensweisen**

Gibt man den Begriff »obdachlos« in eine Bildersuchmaschine ein, werden zumeist Männer abgebildet, selten auch Frauen, in schmutziger Kleidung, entweder bettelnd oder schlafend, eingewickelt in alte Decken oder Schlafsäcke. Man sieht sie unter Brücken, in Hauseingängen, auf Bänken, umgeben von Tüten und Unrat. Meist wirken sie mitleiderregend oder sogar abstoßend. Eine Bildersuche für den Begriff »digitale Nomad\*innen« offeriert gänzlich andere Fotos: zumeist junge Menschen, die entspannt in der Hängematte liegen oder bequem im offenen Campingbus. Vor ihnen steht ein geöffneter Laptop. Die Bilder der beiden Personengruppen mögen unterschiedlich sein; was diese Gruppen jedoch eint, ist ein Leben – oder ein Lebensabschnitt – ohne festen Wohnsitz, umherschweifend, dem Augenblick unterworfen. Maik Eimertenbrink hat in seiner aufsuchenden Studie Menschen dieser Gruppen befragt: Was motiviert sie zu diesem Leben? Welchen Auslöser gab es? Besteht der Wunsch, diesen Zustand beizubehalten oder wieder zu ändern? Wo hört die Freiheit auf und beginnt das Prekariat? Die vielfältigen Antworten führen zu der Frage, die uns alle betrifft: Wie wollen wir leben?

ISBN 978-3-96317-414-8 ca. 210 Seiten · Klappenbroschur · 14,5 × 20,5 cm 26,00 €

[Büchner Verlag](#)

### **Eltje Gajewski ZWISCHEN WELTRETUNG UND MARKTFÄHIGKEIT Ecopreneurs im Spannungsfeld von ökologischer Nachhaltigkeit, Unternehmertum und kapitalistischer Wirtschaft**

Ecopreneurs – Gründer\_innen junger Startups mit ökologisch nachhaltigem Geschäftsmodell – gelten als Hoffnungsträger\_innen der nachhaltigen Transformation der Gesellschaft. Mit der Verbindung von idealistischer Motivation, kreativem Denken und unternehmerischer Schaffenskraft, die ihnen in gesellschaftlichen, politischen und betriebswirtschaftlichen Diskursen zugeschrieben wird, entwickeln sie innovative Lösungen für ökologische Probleme. Mit nachhaltigen und zugleich gewinnbringenden Geschäftsmodellen harmonisieren sie scheinbar widerstreitende Ziele von Umweltschutz und Wirtschaftswachstum. Im Rahmen der vorliegenden Untersuchung wurden 21 Ecopreneurs mitsamt ihren Startups über mehrere Jahre hinweg begleitet. Eltje Gajewski veranschaulicht, mit welchen Motivationsstrukturen,

Orientierungen, Unternehmenspraktiken und Denkweisen Ecopreneurs ihre Gründungen angehen und wie sich diese in der Auseinandersetzung mit den äußeren Rahmenbedingungen verändern. Dabei treten verschiedene Konflikte mit Investoren, Stakeholdern, gesetzlichen Vorgaben und wirtschaftspolitischen Regularien zutage, die die Ecopreneurs typischerweise mit Kompromissen zuungunsten der ökologischen Aspekte ihrer Unternehmungen bearbeiten, um ihre Nachhaltigkeitsideale zu retten. Entgegen gängigen Annahmen über das innovative Potenzial des Kapitalismus zeigt sich, wie ökologische Disruptionen am und durch den Markt gebremst werden.

ISBN 978-3-96317-400-1 ca. 480 Seiten · Klappenbroschur · 14,5 × 20,5 cm 35,00 €

[Büchner Verlag](#)

### **Gregor Haniak, Ein Tag unter Bienen**

Mit Ein Tag unter Bienen schafft Gregor Haniak eine spannende Verbindung zwischen erkenntnisreicher und anschaulicher Wissensvermittlung und einer unterhaltsamen, fesselnden sowie teils auch humorvollen Leseerfahrung. Ein Text, der die Lesenden mitnimmt in eine Welt voller erstaunlicher Begebenheiten, interessanter Fakten und amüsanter Anekdoten aus dem Leben mit den Bienen. Dabei gewährt er nicht nur Einblicke in die spannende Arbeit im Einklang mit der Natur, sondern auch in die faszinierenden Wunder, die sie bereithält. Haniaks einfühlsame Beschreibungen machen diese Wunder hautnah erlebbar. Sie verändern den Blick auf die uns umgebende Natur, vermitteln quasi ganz nebenbei praktisches Wissen und lassen uns die Leidenschaft und Hingabe zu diesem uralten Beruf auf eine unvergleichliche Art miterleben.

ISBN 978-3-96317-413-1 ca. 260 S. · Gebunden · 12,8 × 18,0 cm 25,00 €

[Büchner Verlag](#)

### **Martin Hoffmann, Michael Grzonka (Hg.), Lebensdienlich Wirtschaften - Entwürfe für die Transformation des Finanzkapitalismus**

»Diese Wirtschaft tötet.« Seit Jahrzehnten erhebt sich massive Kritik am neoliberalen Kapitalismus, der den freien Markt vergötzt. Oft wird er als Turbo- oder Raubtierkapitalismus gebrandmarkt. Aber gibt es eine echte Alternative? Die internationale Projektgruppe ›Reformation radikalisieren‹ fordert auf der Grundlage christlicher Ethik eine neue Wirtschaftsordnung jenseits von Kapitalismus und Sozialismus. Dafür sucht sie das Gespräch mit Ökonom\_innen. In diesem Band begegnen sich theologische und ökonomische Zugänge. Wirtschaftsexpert\_innen aus dem deutschsprachigen Raum stellen alternative Ansätze vor. Konzepte wie etwa Postwachstumsökonomie, solidarische Gesellschaft, Gemeinwohlorientierung, neues Geldsystem, Nachhaltigkeit und Naturintegrität werden in den einzelnen Beiträgen erörtert. Das Buch ist zudem als Arbeitsbuch gedacht. Jedem Beitrag sind »Impulse für Gesprächsgruppen« beigegeben, um Diskussionen in Initiativgruppen, Wirtschaftszirkeln und Kirchen anzustoßen. *Impulse für eine solidarische Gesellschaft · Band 3*

ISBN 978-3-96317-401-8 ca. 250 Seiten · Klappenbroschur · 13,0 × 19,0 cm 27,00 €

[Büchner Verlag](#)

### **Guido Meincke, Öffentliche Autorschaft**

»Die Poesie muss von allen gemacht werden, nicht von einem einzelnen.« Die Forderung von Lautréamont (Isidor Ducasse, Poésies II, 1870) bezieht sich nicht allein auf das Schreiben von Gedichten oder die Produktionen von Kunst, sondern auf eine elementare, praktische Wirklichkeit: das gesellschaftliche Leben. Guido Meinckes Essay geht der Frage nach, was das heute, unter zeitgenössischen Bedingungen bedeutet. Im Zentrum der Überlegungen steht der Begriff »öffentlicher Autorschaft«. Er stammt aus dem künstlerischen Werk von Jochen Gerz und wird über den Kunst- und Kulturbetrieb hinaus für ein breiteres gesellschaftliches Verständnis geöffnet. Autorschaft ist hier nicht das Privileg einiger weniger, sondern kommt allen Menschen gleichermaßen zu. Die Autorschaft aller ist eine Utopie und zugleich die konkrete Voraussetzung

für ein demokratisches Gemeinwesen. Eine »Ästhetik der Demokratie« kann in Zukunft keine der Kunst, sondern nur eine Ästhetik des Lebens sein.

ISBN 978-3-96317-415-5 ca. 144 Seiten · kartoniert · 12,8 × 18,0 cm 16,00 €

[Büchner Verlag](#)

### **Heidemarie Schroeder, E-Auto-Bau in Grünheide**

#### **Oder der Albtraum vom grünen Kapitalismus**

Heidemarie Schroeder hat in der ersten Hälfte ihres Lebens als Ostberlinerin miterlebt, wie die Idee eines sozialistischen Staates auf deutschem Boden scheiterte. Heute erlebt sie als Anwohnerin im brandenburgischen Grünheide, wo eine der größten europäischen Industrieanlagen entsteht, wie Grundwerte grüner und roter Politik gerade von grünen und roten Politiker\_innen aufgegeben werden. In Grünheide nehmen nicht nur der Wald und das Wasser Schaden, sondern auch das Demokratieverständnis der Menschen. Es werden E-Autos produziert, die keinen Beitrag zu einer echten Verkehrswende leisten. Die Arbeitsbedingungen beim E-Autobauer Tesla sind schlecht. Der Einfluss auf die Politik, den Firmenleiter Elon Musk auch dank explodierender Tesla-Aktienwerte erhielt, ist ein verheerender. Ausgehend von ihren Erfahrungen mit der Unternehmensansiedlung vor Ort hat sich Heidemarie Schroeder auf eine ausführliche Recherche begeben, die tief in die Sachthemen hineinführt. Das Credo ihres Buches ist: Menschen können etwas für den Schutz von Natur, Umwelt und Bürgerrechten tun, gerade dort, wo Politik und Behörden dabei versagen. Dass dies eine zwar anstrengende, aber auch lohnende Sache ist, wird von ihr auf ebenso faszinierende wie humorvolle Art geschildert.

ISBN 978-3-96317-404-9 ca. 200 Seiten · Klappenbroschur · 14,5 × 20,5 cm 22,00 €

[Büchner Verlag](#)

### **Vincent Streichhahn, ZWISCHEN PROLETARISCHEM ANTIFEMINISMUS UND EMANZIPATION - Die »Frauenfrage« in der frühen deutschen Arbeiter- und proletarischen Frauenbewegung (1863–1889)**

Die Allianz der deutschen Arbeiter- und proletarischen Frauenbewegung im 19. Jahrhundert war keine Selbstverständlichkeit. Sie musste gegen antifeministische Widerstände in der Arbeiterbewegung durchgesetzt werden. Dieser hier in drei Teilstudien rekonstruierte Annäherungsprozess vollzog sich im Spannungsverhältnis zwischen proletarischem Antifeminismus und Emanzipation. Im ersten Teil wird die historische Situation des 19. Jahrhunderts in Deutschland herausgearbeitet, aus der heraus die Akteur\_innen auf die »Frauenfrage« reagierten. Die zweite Teilstudie beleuchtet auf einer breiten Materialgrundlage die Reaktionen und Positionen der frühen deutschen Arbeiter- und Frauenbewegung. Zuletzt werden drei klassische Schriften von August Bebel, Friedrich Engels und Clara Zetkin neu gelesen und als politische Interventionen gegen den proletarischen Antifeminismus interpretiert.

ISBN 978-3-96317-411-7 ca. 410 Seiten · gebunden · 15,0 × 22,0 cm 36,00 €

[Büchner Verlag](#)

[www.verlagsvertretung-schaefer.de](http://www.verlagsvertretung-schaefer.de)